

Vortrag von Franz Knieps

Aktuelle Anforderungen an Psychotherapie und Psychotherapeuten – Führen politische Rahmenbedingungen und deren Umsetzung durch SV in die nächste (Versorgungs-) Krise?

„Gesundheitspolitik ist die Kunst, es keinem Recht zu machen.“ (Bandelow)

- Besonderheiten der Gesundheitspolitik
 - Emotionalität und Betroffenheit der gesamten Bevölkerung
 - Seehofersches Gesetz („Mit Gesundheitspolitik kann man jede Wahl verlieren, aber keine Wahl gewinnen.“)
 - Konfligierende Ziele und Interessen (Politik, VWL, BWL)
 - Komplexität und Überlagerung der Ebenen
 - Staat, Bund, Land, Kommunen
 - Selbstverwaltung-Bund + Landesebene
 - Wettbewerb-Ortsebene
 - Illusion von der großen Reform
 - Inkrementelle Schritte und „Reformviren“
 - „Dogma der Lohnnebenkosten“ -> Reformdruck
- Akteure
 - Bundes- und Landesregierungen
 - Parlamente
 - Selbstverwaltung und Verbände (Kammern, KVen, SpiBu, GBA, Bewertungsausschuss, Zulassungsausschuss)
 - Einzelkassen
 - Industrie
 - Sozialpartner, NGOs, Patientenvertreter
 - Wissenschaft und Forschung, Fachgesellschaften
 - Medien
 - Gerichte

- Prozess
 - Verfassungsrecht und Kompetenzzuweisungen (FöKo)
 - Parlamentarische Woche
 - Wahlkampf, Wahlen, Koalitionsbildung
 - Gesetzgebung (auf dem Flur)
 - Umsetzung, Kontrolle, Aufsicht
 - Lobbying und Einflussnahme

- Herausforderungen
 - Sozio-demografischer Wandel
 - Auflösung gesellschaftlicher Bindungen (Familie, Kirche, Milieus, Gewerkschaften, Parteien)
 - Verdichtung der Arbeitsprozesse
 - Entwicklung der Gesundheitsberufe
 - Epidemiologie und Krankheitsspektrum
 - Geriatriisierung der Versorgung (Chronifizierung, Multimorbidität, Pflegebedürftigkeit, Behinderung)
 - Ambulantisierung der Versorgung
 - Patientenautonomie

- Probleme
 - Fokus auf somatische Akutversorgung und Arztzentrierung
 - Fehlallokation (duale Versicherung, sektorale Grenzen, mangelhafte Kommunikation, Koordination, Kooperation)
 - Über-, Unter- und Fehlversorgung
 - Qualitätsdefizite und –varianzen
 - Ungleichheiten bei Morbidität und Mortalität
 - Fehlanreize bei Planung, Honorierung, Regulierung
 - Abrechnungsorientierung, „Ökonomisierung“

- Reformansätze
 - Einheitlicher Versicherungsmarkt
 - Verbreiterung der Finanzierungsquellen
 - Förderung von Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation und Pflege
 - Teamorientierung und Integrierte Versorgung
 - Sektorübergreifende Planung und Honorierung
 - Gewährleistung der flächendeckenden Versorgung
 - Neue Organisations- und Arbeitsformen (Entbürokratisierung, Anreize)
 - Änderung der Kompetenzen und Funktionen
 - Neue Mobilitätskonzepte und Telemedizin
 - Gemeinsame Verantwortung vor Ort -> neue Rolle für Politik und Selbstverwaltung (Ausbau des sogenannten § 90 a SGB V Gremiums zur regionalen Steuerungsinstanz)
 - Nutzung selektivvertraglicher Möglichkeiten

Auswirkungen auf die Psychotherapie

- Auseinandersetzung mit Diskrepanz von Selbst- und Fremdwahrnehmung -> professionelle Identität jenseits der Fixierung auf Ärzte
- Beilegung von Methodenstreitigkeiten und Schaffung von mehr Evidenz
- Neue Therapiekonzepte und Angebotsformen
- Nutzung aller Potenziale zur Verkürzung der Wartezeiten inklusive Kliniken und Reha-Einrichtungen
- Aktive Mitgestaltung auf allen Ebenen der Politik
 - Abgestimmtes Lobbykonzept
 - Bewahrung und Nutzung der medialen Aufmerksamkeit
 - Gewinnung neuer Verbündeter
 - Lokal- und Regionalpolitik
 - Arbeitgeber
 - Sozialverbände
 - Selbsthilfegruppen und Patientenvertreter
 - Neue Medien und soziale Netzwerke